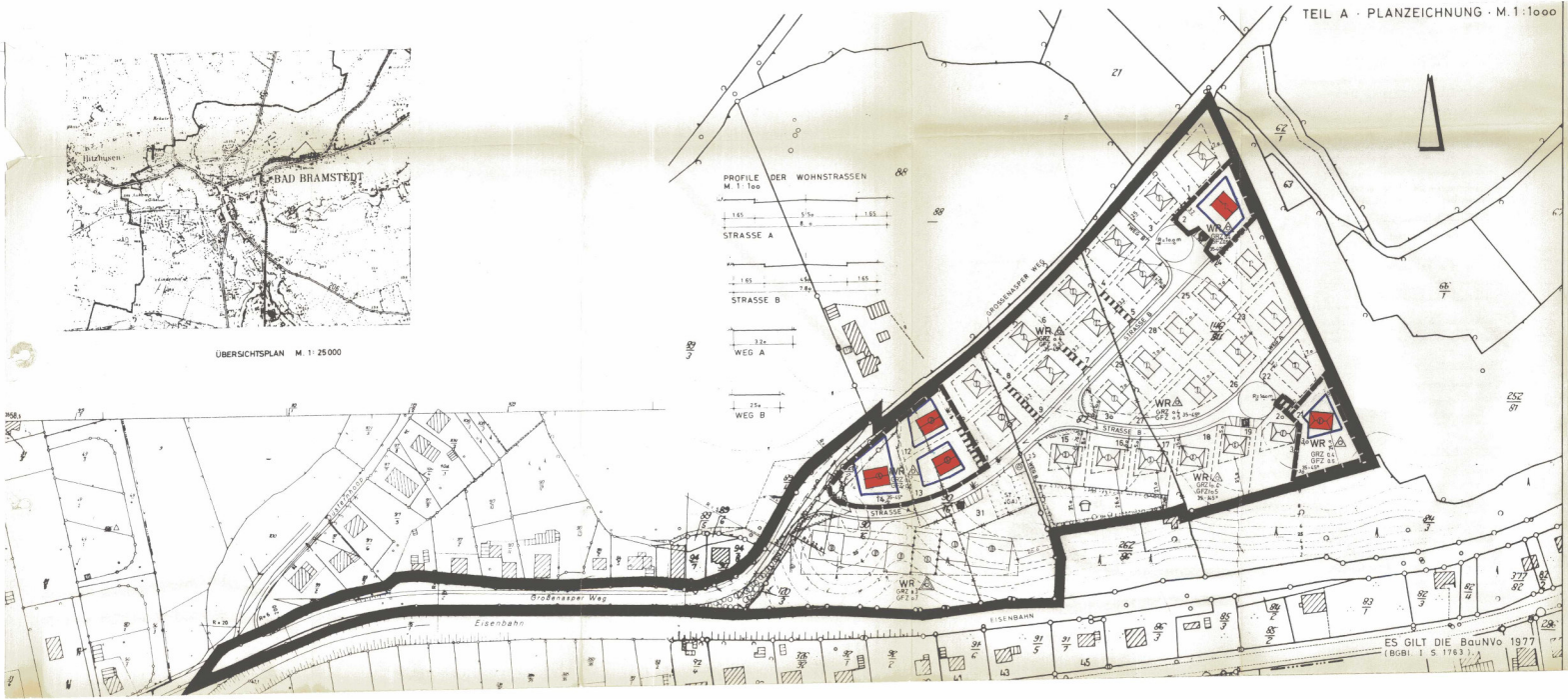
ÜBERSICHTSPLAN M. 1:25000

TEIL A · PLANZEICHNUNG · M. 1:1000



ZEICHENERKLÄRUNG :

FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 (7) BBauG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) BBauG

WR — Reines Wohngebiet § 3 BauNVo

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVo

(I) (II) — Zahl der Vollgeschosse zwingend § 18 BauNVo

II — als Höchstgrenze

GRZ — Geschossflächenzahl § 20 BauNVo

GFZ — Grundflächenzahl § 19 BauNVo

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BBauG sowie §§ 22 und 23 BauNVo

E — nur Einzelhäuser zulässig

Baulinie § 23 (2) BauNVo

Baugrenze § 23 (3) BauNVo

Überbaubare Grundstückefläche § 9 (1) 2 BBauG sowie § 23 BauNVo

WALM / SATTELD / FLACHDACH — Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform sowie verbindlicher Firstrichtung §9(1)1b BBauG Walm-, Sattel- und Flachdächer gruppenweise

VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 11 BBauG

Straßenverkehrsflächen

Öffentliche Parkplätze

Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

TS — Versorgungsfläche (Umformerstation) § 9 (1)12 BBauG

ST(GA) — Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 22 BBauG

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen § 9 (1) 21 BBauG

Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile § 9 (1) 10 BBauG (Nutzung : Vorgarten)

Grünfläche (Spielplatz) § 9 (1)15 BBauG mit Anpflanzungen §9(1) 25a+b BBauG

Grünfläche §9(1)15 BBauG mit Anpflanzungen §9(1) 25a+b BBauG

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

Vorhandene Flurstückegrenze

In Aussicht genommene Grundstückegrenze

Mit Durchführung der Planung fortfallende Flurstückegrenze

Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage

1,2,3,4,5 — Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke

SATZUNG DER STADT

BAD BRAMSTEDT

KREIS SEGEBERG

ÜBER DIE

1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 14 „LEHMBARG"

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) und des § 13 Abs. 1 BBauG , des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVOBL.Schl.H.S.59), in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9.12.1960 (GVOBL.Schl.H.S.198) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordneten-Versammlung vom 7. DEZ. 197 folgende Satzung über die -1. Vereinfachte Änderung- des Bebauungsplanes Nr. 14, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), erlassen.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Bad Bramstedt, den . . . . . 23. MRZ. 1978

In Vertretung

Erster Stadtrat

Bürgermeister

STADT BAD BRAMSTEDT KREIS SEGEBERG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), ist am . 24. MRZ. 1978 . . mit der bewirkten Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden und liegt auf Dauer öffentlich aus.

Bad Bramstedt, den . . . . . 23. MRZ. 1978

In Vertretung

Erster Stadtrat

Bürgermeister

STADT BAD BRAMSTEDT KREIS SEGEBERG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Teil B - Text

1) Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 umfasst die Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform, sowie verbindlicher Firstrichtung auf Grundstück Nr. 2, 12, 13, 14 u. 21.

2) Auf Grundstück Nr. 2 Änderung der Dachform von Walm- auf Satteldach.

3) Auf Grundstück 12, 13 und 14 Änderung der Stellung der baulichen Anlagen (Drehung um 90°), sowie Änderung der Dachform von Walm- auf Satteldach.

4) Auf Grundstück Nr. 21 Änderung der Stellung der baulichen Anlagen (gleiche Richtung wie Grundstücke 15-20), Änderung der Baugrenze von 26,00 m auf 21,00 m Abstand zu Flurstück 84/3.

5) Im übrigen bleiben alle Festsetzungen des Teiles A -Planzeichnung- und des Teiles B -Text- des Bebauungsplanes rechtsverbindlich erhalten.